

KURZBESPRECHUNGEN

DAVID A. BALDWIN (ed.)

America in an Interdependent World. Problems of United States Foreign Policy
University Press of New England, Hanover, New Hampshire, 1976, 352 p.

Es handelt sich bei dieser Edition um elf Essays, die sich mit den mittelfristig, innerhalb der zweiten Hälfte dieses Dezeniums, anstehenden Problemen der US-Außenpolitik beschäftigen. Die meisten der Beiträge gehen direkt oder in einem weiteren Zusammenhang auf die Entwicklungsländer ein. Analyseleitende Fragestellung ist das sog. „Nationalinteresse der USA“, das der Herausgeber aber „als immer schwerer kalkulierbar“ bezeichnet (10). Nachdem die bisherige amerikanische Außenpolitik zunächst durch eine Ignorierung des „Rests der Welt“ und anschließend angeblich durch das Bemühen, den „Rest der Welt“ zu reformieren, gekennzeichnet war, empfiehlt er nun eine „angepaßte Strategie“ der USA, in der diese es lernen soll, den „Rest der Welt“ zu akzeptieren und mit ihr zu leben (S. 26). Die einzelnen Beiträge beschäftigen sich mit der Ausbreitung von Atomwaffen (Louis Morton), dem Wandel des Weltwährungssystems (Michael P. Mazur), den MNK (Kjell-Arne Ringbakk), dem Handlungsspielraum der Entwicklungsländer in der Weltwirtschaft (Michael P. Mazur), der weltweiten Ernährungsfrage (Donella H. Meadows), der Politik der USA gegenüber Afrika (Nelson Kasfir), dem indischen Subkontinent (Howard L. Erdman), Lateinamerika (Kalman H. Silvert) und den UN (Donald W. McNemar) sowie innenpolitischen Zwängen der Außenpolitik (Laurence I. Radway).

Rolf Hanisch

Bibliotheken und Dokumentationsstellen für das Recht der Entwicklungsländer in der Bundesrepublik Deutschland und in Berlin (West)

zusammengestellt von Ralph Lansky

Information Deutsche Stiftung für Internationale Entwicklung II B — 76, Bonn

Juristische Entwicklungsländerforschung wird häufig durch Schwierigkeiten der Materialbeschaffung behindert. Dabei ist die Materiallage gerade in Deutschland nicht einmal schlecht, es fehlt lediglich an Informationen, wo was zu finden ist. Die angezeigte Zusammenstellung, die auf eine gemeinsame Initiative der Deutschen Stiftung für Internationale Entwicklung und der Arbeitsgemeinschaft für juristisches Bibliotheks- und Dokumentationswesen zurückgeht, ist daher eine große Hilfe. Nach einem einheitlichen Schema wird Auskunft über die 10 wichtigsten Spezialbibliotheken gegeben, und in einem Anhang wird dies um eine Übersicht von Bibliotheksverzeichnissen und -führern ergänzt, die für das Recht von Entwicklungsländern von Bedeutung sind.

Brun-Otto Bryde